

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - Änderungen der Verwaltung

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
1	<p>Änderung Stellenplan Aufnahme einer zusätzlichen Vollzeitstelle für den Feuerwehrgerätewart in EG 6 Personalkosten pro Jahr: 45.500 EUR</p> <p>she. Anträge CDU Nr. 2 und FWV Nr. 3</p>	<p>Die Gemeinde Teningen hat auf Grundlage des Feuerwehrgesetzes eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. Hierzu gehören die vorgeschriebenen regelmäßigen Prüfungen, Wartungen, Pflege und Dokumentation der Ausrüstungen, Geräte und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr. Die Tätigkeiten des derzeitigen Gerätewarts und der fünf ehrenamtlichen Gerätewarte der jeweiligen Abteilungen reichen für die gesetzlich zu erbringenden Aufgaben zeitlich seit Jahren nicht mehr aus, weswegen es notwendig ist, eine weitere Vollzeitstelle zu schaffen. In einer Besprechung mit dem Kommandanten sowie den Abteilungskommandanten am 9. Januar 2018 ergab, dass diese Stelle baldmöglichst besetzt werden sollte. Die Stelle des bisherigen Gerätewartes wird nach seinem Ausscheiden wieder besetzt (Aufteilung künftig 40 % Feuerwehr, 60 % Bauhof; bisher 50/50). Außerdem wird der bisherige Gerätewart im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung weiter beschäftigt (14 %). Somit wird die Feuerwehr künftig mit 1,54 Stellen für die Gerätewartaufgaben ausgestattet sein.</p>	<p>Einstellung einer Vollzeitstelle in den Stellenplan für die Aufgaben des Feuerwehrgerätewartes. Bereitstellung von 45.000 EUR.</p>	<p>Zustimmung zur Einstellung einer Vollzeitstelle in den Stellenplan für die Aufgaben des Feuerwehrgerätewartes, Bereitstellung von 45.000 EUR, sowie Schaffung einer Stelle für geringfügige Beschäftigung. [15 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]</p>
2	<p>Grundstückserwerb Erwerb eines Grundstücks, Gewann „Gillen“, Gemarkung Teningen.</p>	<p>Eine Erbengemeinschaft wäre bereit, das in ihrem Eigentum befindliche Grundstück mit einer Größe von 2.208 qm, Gewann „Gillen“, Gemarkung Teningen, an die Gemeinde zu verkaufen. Ausgehend von 30 EUR/qm zuzügl. der Grunderwerbsteuer und den Notarkosten beträgt der Kaufpreis 70.000 EUR. Der Bodenrichtwert für das in unmittelbarer Nähe des Emil-Schindler-Stadions liegende Grundstück beträgt 30 EUR/qm zum Stichtag 31.12.2016.</p>	<p>Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 70.000 EUR.</p>	<p>Zustimmung zur Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 70.000 EUR. [15 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]</p>
3	<p>Wasserwerk Teningen – Fernwirktechnik Soft-/Hardwareupgrade aufgrund der Telekom-Umstellung von ISDN auf IP-basierte Technologie.</p>	<p>Die Telekom hat auf 2018 die Umstellung der ISDN-Anschlüsse auf IP-basierte Technologie angekündigt. Die Überprüfung der vorhandenen Hard-/Software der Fernwirktechnik beim Wasserwerk Teningen hat ergeben, dass die Funktionalität des Systems entsprechend Soft-/Hardwareupgrades zwingend erforderlich macht. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf 13.000 EUR.</p>	<p>Einstellung von 13.000 EUR für Soft-/Hardware-Upgrades der Fernwirktechnik am Wasserwerk.</p>	<p>Zustimmung zur Einstellung von 13.000 EUR für Soft-/Hardware-Upgrades der Fernwirktechnik am Wasserwerk. [15 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - CDU

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
1	<p>Antrag zum Verzicht auf Sanierung der Ölabscheideranlagen an den Feuerwehrgerätehäusern Teningen und Nimburg und Mitbenutzung des vorhandenen Waschplatzes am Bauhof.</p> <p>Für die Feuerwehrgerätehäuser Teningen und Nimburg sind unter der HH-St. 1.1310 500000 die Sanierung der Ölabscheideranlagen mit insgesamt 31.500 EUR im Haushaltsentwurf enthalten. Es handelt sich um bedarfsorientierte Anlagen, die nur zeitweise genutzt werden. Nichtsdestotrotz müssen die Ölabscheideranlagen funktionsstüchtig gehalten werden und regelmäßigen Wartungen und Unterhalt (Reinigung der Anlage; Entsorgung von Abscheiderinhalten wie Schlamm und Leichtflüssigkeiten) unterzogen werden. Wir beantragen den Verzicht auf die Sanierung der Ölabscheideranlagen bei den Feuerwehrgerätehäusern, eine ordnungsgemäße Stilllegung der Anlagen und die Mitbenutzung des vorhandenen Waschplatzes am Bauhof.</p> <p>Dadurch ergeben sich folgende Synergieeffekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Durch den Verzicht auf die Sanierung werden 31.500 EUR im Haushalt eingespart. ➤ Die regelmäßigen Wartungen und Unterhaltsmaßnahmen an den Abscheideranlagen der Feuerwehrgerätehäuser entfallen, so dass Betriebs- und Unterhaltskosten ebenfalls eingespart werden. ➤ Beim Bauhof wird der vorhandene Waschplatz mit der notwendigen Abscheideranlagentechnik mitbenutzt. Im Ergebnis erfolgt eine effizientere Nutzung sowie eine gesicherte Wartung und Unterhalt der Anlagentechnik. ➤ Eine spätere Sanierung oder Modernisierung der Abscheidertechnik beschränkt sich auf die Anlage beim Bauhof. 	<p>Die Praktikabilität und die Umsetzungsvoraussetzungen des Antrages sollten zunächst eingehend geprüft werden. Der Haupt-Waschplatz am Gerätehaus Teningen sollte unabhängig von allen weiteren Überlegungen erhalten bleiben.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, zunächst im Haushalt 2018 einen Betrag in Höhe von 9.000 EUR für die Sanierung der Abscheideanlage am Gerätehaus Teningen sowie einen Betrag in Höhe von 3.000 EUR für die genauere Bestandsaufnahme der Entwässerungssituationen einzustellen und die rechtlichen Rahmenbedingungen und Perspektiven zu klären.</p> <p>Im Bereich der Fahrzeugstellplätze (Innenbereich) sind Bodenabläufe vorhanden, die höchstwahrscheinlich ebenfalls über die Ölabscheider entwässern. Ein Schließen der Bodenabläufe oder Abhängen vom Ölabscheider ist technisch und rechtlich nicht ohne weiteres möglich bzw. hat Konsequenzen auf die Nutzung. Bis zur abschließenden Klärung sollte die Feuerwehr den Waschplatz am Bauhof mitbenutzen können.</p>	<p>Reduzierung des eingestellten Betrags auf die Höhe von 9.000 EUR zur Sanierung der Ölabscheideanlage am Gerätehaus Teningen.</p> <p>Zusätzlich Bereitstellung einer Planungsrate von 3.000 EUR für die Bestandsaufnahme und rechtliche Überprüfung der Entwässerungssituation.</p> <p>(Einsparung von 19.500 EUR)</p>	<p>Antrag wurde zurückgezogen.</p> <p>Von den eingestellten Mitteln wird zunächst die von der Verwaltung vorgeschlagene Überprüfung (ca. 3.000 EUR) durchgeführt.</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - CDU

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
2	<p>Antrag auf Schaffung von 1,5 hauptamtlichen Stellen als Gerätewarte für die Freiwillige Feuerwehr Teningen Die Feuerwehrentechnik (Fahrzeuge, Maschinen und Geräte) wird stetig umfangreicher. Die sicherheitstechnischen Kontrollen und regelmäßigen Prüfungen können nicht wie bisher von einer 0,5-Stelle und dem ehrenamtlichen Engagement der Feuerwehrleute ordnungsgemäß und mit vertretbarem Zeitaufwand erfüllt werden. Des Weiteren haben die gesetzlichen Grundlagen und Regelwerke für Wartung, Instandsetzung und Prüfung erheblich zugenommen, was zusätzlich eine dauerhafte Weiterbildung erfordert.</p> <p>Wir beantragen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine hauptamtliche Vollzeitstelle als Gerätewart einzurichten und ➤ die bisherige 0,5-Stelle des Gerätewarts aufrecht zu erhalten (Urlaubs-/Krankheitsvertretung; Beseitigung von Arbeitsspitzen). <p>she. Änderungen der Verwaltung Nr. 1 und Antrag FWV Nr. 3</p>	she. Änderungen der Verwaltung Nr. 1	she. Änderungen der Verwaltung Nr. 1	
3	<p>Antrag auf Überprüfung und Ausrüstung von Defibrillatoren (AED) in allen Ortsteilen Automatisierte externe Defibrillatoren (AED) an öffentlichen Plätzen bzw. Gebäuden gehören heute zur medizinischen Grundausstattung bei der Erstversorgung. In angemessener Verteilung sollen in allen Ortsteilen entsprechende AED vorhanden sein.</p>	Die Voraussetzungen und Anforderungen sollten zunächst geprüft werden. Über die Vor-/Nachteile und Konsequenzen sollte gesondert in den Gremien beraten werden.	Zustimmung zur Überprüfung der Angelegenheit.	Zustimmung zur Überprüfung der Angelegenheit. [15 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - SPD

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
1	<p>Behindertengerechte Aufgänge Die SPD-Gemeinderatsfraktion hält es nach wie vor für einen nicht hinnehmbaren Zustand, dass in der Gemeinde Teningen immer noch nicht alle öffentlichen Gebäude über einen behindertengerechten Zugang verfügen. Inklusion ist ein Menschenrecht und jeder Mensch, ob mit oder ohne Behinderung soll überall dabei sein können, ob in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel oder in der Freizeit. Behinderten und älteren Menschen mit Gehbehinderung muss es ermöglicht werden, an Freizeitveranstaltungen in den Hallen unserer Gemeinde teilzunehmen, aber auch Behördengänge selbst zu erledigen. Aus diesem Grund beantragt die SPD Gemeinderatsfraktion, dass sukzessive in allen öffentlichen Gebäuden behindertengerechte Aufgänge gebaut werden und erweitert diesen Antrag um die Installation einer behindertengerechten Toilette in der Winzerhalle in Köndringen, da erfreulicherweise ein behindertengerechter Zugang dort bereits installiert ist.</p>	<p>Der sukzessive Ausbau der Behindertengerechtigkeit öffentlicher Einrichtungen wird angestrebt und entsprechend der finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der jeweiligen Haushaltseinbringungen beraten. Die Kosten für die Einrichtung eines Behinderten-WCs im Erdgeschoss der Winzerhalle mit Verlagerung der Herren-Toilette ins Untergeschoss belaufen sich auf ca. 73.500 EUR (Kostenstand 2016). Diese Maßnahme sollte unter Betracht der finanziellen Möglichkeiten und der Vielzahl der Projekte verschoben und in den Haushalten der Folgejahre erneut geprüft werden.</p>	<p>Zustimmung zum Bestreben nach sukzessivem Ausbau der Behindertengerechtigkeit von öffentlichen Gebäuden. Ablehnung der Einrichtung einer behindertengerechten Toilette in der Winzerhalle.</p>	<p>Zustimmung zur Einstellung von 75.000 EUR für die Installation einer behindertengerechten Toilette in der Winzerhalle. [8 Ja – 1 Nein – 6 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - SPD

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
2	<p>Seniorenbeauftragte/r Zur Koordination aller Anstrengungen der Gemeinde, gesellschaftlicher Gruppen und Vereine zugunsten unserer älteren Mitbürger beantragen wir die Einrichtung einer/eines Seniorenbeauftragten bei der Gemeindeverwaltung. In der Vergangenheit hatte es schon mehrere Anläufe in dieser Richtung gegeben (z.B. Seniorenmosaik). Die Bemühungen um die Einrichtung von teilortbezogener Nachbarschaftshilfe könnte <u>ein</u> konkretes Aufgabenfeld sein.</p> <p>she. Antrag FWV Nr. 1</p>	<p>Der Aufbau und die Koordination eines sozialen Unterstützungsnetzwerkes als Weiterentwicklung des Seniorenmosaiks und in Anlehnung an die bereits im Ortsteil Heimbach geplante Nachbarschaftshilfe für alle Ortsteile der Gesamtgemeinde erfordert ein sehr hohes Maß an freiwilligem Engagement.</p> <p>Angebote der Begegnung, Unterstützung und Betreuung sowie Projekte zur entsprechenden Qualifizierung von Ehrenamtlichen ergänzen bereits bestehende örtliche Strukturen bzw. müssen neu geschaffen werden. Verschiedene Varianten sind hier denkbar und in anderen Orten auch bereits erprobt. Diese Konzepte lassen sich jedoch nicht eins zu eins auf jede Gemeinde übertragen, vielmehr müssen die besonderen Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt werden.</p> <p>Um Stabilität und Verlässlichkeit zu gewährleisten, bedarf es hauptamtlicher Partner wie beispielsweise Wohlfahrtsverbände bzw. Koordinatoren mit entsprechender personeller und finanzieller Ausstattung. Eine solche Stelle könnte sowohl in Anbindung an die Kommune als auch direkt an einen eigenen Träger bzw. anerkannten Dienst eingerichtet werden. Sinnvoll wären die Betrachtung verschiedener Varianten bezüglich Angebot und Anbindung an einen hauptamtlichen Partner. Das Netzwerk sollte jedoch unterschiedlichen Altersgruppen zugänglich sein und weder begrifflich noch inhaltlich alleinig auf den Bereich der Senioren abgestimmt werden.</p>	<p>Die Gemeinde Teningen strebt den Aufbau einer Nachbarschaftshilfe in allen Ortsteilen an. Die Verwaltung setzt sich mit verschiedenen freien Trägern der Wohlfahrtspflege zur Entwicklung eines auf die örtlichen Belange passenden Konzeptes in Verbindung. Verschiedene Vorschläge werden den Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p>	<p>Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung. [12 Ja – 0 Nein – 3 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - SPD

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
3	<p>Sanierungsmaßnahmen Vielfältige Aufgaben außerhalb des Bereiches der Schulen und Kindergärten stehen zur Sanierung an. Dazu zählen die gemeindeeigenen Wohnhäuser, die Gemeindestraßen sowie die öffentlichen Gebäude und das Schwimmbad. Bereits für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 hat die SPD-Gemeinderatsfraktion Sanierungsmaßnahmen für das Freizeitbad beantragt, die jedoch abgelehnt worden sind. Das Freizeitbad ist ein Aushängeschild für die Gemeinde, das nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Teningen gerne und viel genutzt wird. Die sanitären Anlagen im Eingangsbereich des Bades sind in einem desolaten Zustand, der auch unter hygienischen Gesichtspunkten nicht mehr hinnehmbar ist. Wir erneuern aus diesem Grunde unseren Antrag der vergangenen Jahre und beantragen, dass im Haushalt 2018 Geld bereitgestellt wird, um die sanitären Anlagen im Eingangsbereich zu erneuern. Wir sehen dies als zunächst wichtigsten und unaufschiebbaren Teil eines Maßnahmenpaktes für das Schwimmbad, welches in den Folgejahren abzuarbeiten sein wird.</p>	<p>Die geschätzten Kosten für die Sanierung der Sanitären Anlagen im Eingangsbereich des Freibades belaufen sich auf ca. 715.000 EUR. Diese Maßnahme sollte unter Betracht der finanziellen Möglichkeiten und der Vielzahl der Projekte verschoben werden und entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung ab 2021 ff. als Generalsanierungsprojekt des Freibades unter Nutzung der entsprechenden Synergien zur Umsetzung kommen.</p>	<p>Ablehnung.</p>	<p>Ablehnung des SPD-Antrages zur Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung der sanitären Anlagen im Eingangsbereich des Freizeitbades. [3 Ja – 10 Nein – 2 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - SPD

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
4	<p>Beschaffung von Wohnraum Die Gemeinde Teningen besitzt, dank jahrzehntelanger verantwortungsvoller Sozialpolitik, erfreulich viele Wohnungen (187). Deren Mietpreis ist durchschnittlich eher niedrig, also auch für niedere Einkommen erschwinglich. Dem gegenüber stehen deutlich mehr Mietgesuche. Die Gemeinde vergibt die Wohnungen nach einsichtigen Kriterien. Das Problem ist also nicht eine unsoziale Verteilung, sondern dass die zur Verfügung stehenden Wohnungen den Bedarf bei Weitem nicht decken. Die SPD-Fraktion sieht unser Gemeinwesen aus vielen Gründen in der Pflicht, rasch Abhilfe zu schaffen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die SPD-Fraktion fordert alle Gemeinderäte auf, beim Projekt „Zähringer Straße“ der Planung ohne Abstriche bei der Zahl der Sozialwohnungen zuzustimmen. 2. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, in allen Ortsteilen die Möglichkeit zum Erwerb geeigneten bestehenden Wohnraums zu verfolgen und entsprechend anzukaufen. Damit können unabweisbare Aufgaben der Gemeinde (Obdachlosigkeit, Anschlussunterbringung) leichter erfüllt und der Bedarf an günstigem Wohnraum gemildert werden. 3. Dafür sollen 500.000 EUR in den Haushalt gestellt werden. 	<p>Zu 1.: Die Angelegenheit wird geprüft.</p> <p>Zu 2.: Ein Ankauf von Gebäuden und Wohnraum wird nicht für sinnvoll und zielführend erachtet. Die Möglichkeiten der Umnutzung bestehender Wohn- und Geschäftshäuser wird überprüft. Bereits in der Vergangenheit wurde Wohnraum angemietet bzw. gemeindeeigener Wohnraum für Zwecke der Obdachlosen-/Anschlussunterbringung zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Ablehnung der Einstellung von 500.000 EUR.</p>	<p>Ablehnung des SPD-Antrages auf Einstellung von Mitteln. [3 Ja – 8 Nein – 3 Enthaltungen; Gemeinderätin Endres war bei der Abstimmung zu diesem Verhandlungsgegenstand nicht anwesend.]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - ÖLL-Fraktion

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
1a	<p>Elektromobilität – Elektromobilitätskonzept Im Haushaltsplan findet man die Bereitstellung von 45.000 EUR für ein Elektromobilitätskonzept, welches durch Landeszuschüsse in Höhe von 36.000 EUR refinanziert werden soll. Die ÖLL-Fraktion lehnt die Bereitstellung und für ein solches Konzept ab. Gründe hierfür:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ im EMAS-Bericht 2017 der Gemeinde liest man zur Elektromobilität folgendes: „Seit 2016 hat die Gemeinde drei Elektrofahrzeuge im Einsatz. Der vor dem Rathaus in Teningen stehende Dienstwagen kann auch privater Seite für Fahrten nach Dienstschluss, an Wochenenden und an Feiertagen genutzt werden. Im November testeten der Bauhof und das Wasserwerk eine Woche lang ein Elektrofahrzeug der Deutschen Post AG. In diesem Feldtest sollte die Alltagstauglichkeit der Fahrzeuge für Einsätze bei Bauhöfen getestet und Anregungen zur Verbesserungen gemacht werden.“ ➤ Ergebnismitteilung des Feldtests mit dem Elektrofahrzeug der Deutschen Post AG liegt sicherlich vor, ist jedoch noch nicht kommuniziert. ➤ Die Elektromobilität hat bisher kein Konzept benötigt und wurde dennoch umgesetzt. ➤ Die Infrastruktur der Elektromobilität kann unserer Ansicht nach nicht durch ein Konzept erfasst werden, da diese einer enormen Veränderung und Fortschreibung unterliegt. Private Anbieter, EnBW, Badenova usw. leisten hierzu Pionierarbeit. ➤ Steuergelder dürfen nicht leichtfertig ausgegeben werden. <p>Kostenersparnis: 45.000 EUR (36.000 EUR Landeszuweisung)</p>	<p>Durch ein kommunales Elektromobilitätskonzept wird der Gemeinde für die Zukunft im Bereich Elektromobilität eine klare Handlungsgrundlage gegeben. Investitionen im Bereich Elektromobilität werden dadurch zielgerichtet eingesetzt. Ein konkreter Handlungs- und Aktionsplan dient dabei als Orientierung für das zukünftige Vorgehen und schafft Sicherheit bei anstehenden Entscheidungen mit dem Ziel, eine verstärkte Elektrifizierung in der Gemeinde zu erreichen. Durch Beteiligungsprozesse werden flächendeckende Mobilitätsangebote entwickelt und die spezifischen Bedürfnisse der Bürger und Unternehmen erfasst. Das Konzept hilft bei der frühzeitigen Weichenstellung und verhindert Fehlinvestitionen. Es bietet die Gelegenheit, anforderungsgerechte Mobilitätsangebote zu entwickeln. Die Gemeinde beteiligt sich aktiv am Klima- und Umweltschutz.</p> <p>Die Anträge 1b und 1c der ÖLL-Fraktion wären im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu prüfen und entsprechend den Ergebnissen umzusetzen.</p>	<p>Beibehaltung der eingestellten Mittel von 45.000 EUR (36.000 EUR Landeszuweisung) für das Elektromobilitätskonzept.</p>	<p>Ablehnung des ÖLL-Vorschlages zur Streichung der Mittel für das Elektromobilitätskonzept. [1 Ja – 9 Nein – 5 Enthaltungen]</p>
1b	<p>Anschaffung von drei E-Bikes für die Verwaltung Anstelle des Mobilitätskonzeptes sollen drei E-Bikes für die Verwaltung angeschafft werden. Verkehr soll in unserer Gemeinde verringert werden. Die Verwaltung hat Vorbildcharakter und kann viele Fahrten mit dem Fahrrad durchführen, anstelle des Autos zu nehmen. In Kommunen ist die Fahrt mit dem Fahrrad oft zeitsparender als mit dem Auto. Großflächige Parkplätze werden nicht benötigt. Kosten: 7.500 EUR Deckungsvorschlag: Einsparung der Kosten für ein Elektromobilitätskonzept</p>	<p>she. Stellungnahme zu Pkt. 1a (ÖLL)</p> <p>Der Antrag 1b der ÖLL-Fraktion wäre im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu prüfen und entsprechend den Ergebnissen umzusetzen. Ggf. sind Fördermittel über das Mobilitätskonzept zu erreichen.</p>	<p>Einbringung des Vorschlages in das Elektromobilitätskonzept.</p>	<p>Zustimmung zur Bereitstellung von 7.500 EUR für die Anschaffung von E-Bikes. [3 Ja – 2 Nein – 10 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - ÖLL-Fraktion

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
1c	<p>Teilnahme der Gemeinde an der Aktion „Stadtradeln“ Das Klimabündnis veranstaltet jährlich das Stadtradeln, an dem Kommunen und Landkreise teilnehmen können. www.stadtradeln.de Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Imageförderung und Erhöhung der Fahrradnutzung; ➤ Informationsverbreitung über die Bedeutung des Radverkehrs für den Klimaschutz und die Lebensqualität in den Kommunen; ➤ Förderung der Akzeptanz für höhere Fahrradinfrastruktur-Budgets im kommunalen Haushalt und Impulse für gezielte Planungen und Maßnahmen; ➤ Überdenken des eigenen Mobilitätsverhaltens; ➤ Verbesserung für die lokale Radinfrastruktur von Seiten aller TeilnehmerInnen generieren: öffentliche Partizipation der BürgerInnen. <p>Nach der dreiwöchigen Aktion können Fahrradpendlerströme erfasst und in eine Infrastruktur für Radfahrer eingebunden werden. Kosten: max. 1.000 EUR incl. Preisgelder und Öffentlichkeitsarbeit Kostendeckung: Einsparung der Kosten für ein Elektromobilitätskonzept.</p>	<p>she. Stellungnahme zu Pkt. 1a (ÖLL)</p> <p>Der Antrag 1c der ÖLL-Fraktion wäre im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zu prüfen und entsprechend den Ergebnissen umzusetzen.</p>	<p>Einbringung des Vorschlages in das Elektromobilitätskonzept.</p>	<p>Zustimmung zur Bereitstellung von 1.000 EUR für die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“. [7 Ja – 1 Nein – 7 Enthaltungen]</p>
2	<p>Einsparung Freilufttrauungen Für Freilufttrauungen soll eine Ausstattung angeschafft werden. Wie hoch ist die Zahl der Trauungen, die nicht im Rathaus stattfindet? Muss die Gemeinde für alle Kosten aufkommen? Wie werden diese Kosten (Auf- und Abbau durch den Bauhof, Lautsprecheranlage usw.) in Form von Gebühren auf die Brautpaare umgelegt? Kosteneinsparung: 8.000 EUR</p>	<p>2017 wurden 48 Trauungen durchgeführt. Davon fanden alle in den hierfür bereitgestellten Räumlichkeiten statt. Für die Grundausstattung des Beurkundungsplatzes des Standesbeamten (Pavillon, Trautisch, fünf Stühle und zwei kleine Bänke für älteren Gäste) wird ein Betrag von 8.000 EUR geschätzt. An Personalkosten werden pro Trauung 500 EUR geschätzt. Wie diese Kosten auf die Brautpaare umgelegt werden, wurde verwaltungsintern <u>noch nicht</u> festgelegt.</p> <p>Das Anbieten von Freilufttrauungen sollte im Zuge einer bürgerfreundlichen Gemeinde angeboten werden, zumal derzeit verstärkt entsprechende Anfragen an die Verwaltung gestellt werden.</p> <p>Das Innenministerium Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 27. Juli 2011 die Anforderungen für Eheschließungen unter freiem Himmel festgelegt, die das Landratsamt Emmendingen mit Schreiben vom 26. Juni 2014 konkretisiert hat.</p>	<p>Ablehnung; Beibehaltung der eingestellten Mittel in Höhe von 8.000 EUR. Die Kostenfestlegung erfolgt noch.</p>	<p>Ablehnung des ÖLL-Antrages auf Streichung der Mittel. [4 Ja – 9 Nein – 2 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - ÖLL-Fraktion

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses																					
3	<p>Überprüfung der EDV-Kosten</p> <p>Im Haushaltsentwurf 2018 sind Mehrkosten der EDV in Höhe von ca. 110.000 EUR im Vergleich zum Haushaltsansatz 2017 eingeplant. Diese hohen Kosten sollen von der Verwaltung überprüft und reduziert werden.</p>	<p>Die Mehrkosten entstehen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung und Neubeschaffung von Software-Lizenzen (Office, Windows, Virens Scanner, Datensicherung); - externe Unterstützung von IT-Unternehmen wegen krankheitsbedingtem Ausfall eines EDV-Mitarbeiters; - Neubeschaffung und Erhöhung der Lizenzen (Cloud, Anwenderzugänge) bei der KIVBF; - Neubeschaffung von Hard- und Software zur Ablösung von bestehenden Systemen, die „End-of-Life“ sind und neuen Systemen; - technischer Mehraufwand mit Hard- und Software wegen ausgelagerten Fachbereichen (Vernetzung). <p>Eine Reduzierung ist aus Sicherheitsgründen und Gewährleistung der einwandfreien Funktionalität der IT nicht möglich.</p>	Beibehaltung der eingestellten Haushaltsmittel.	Kenntnisnahme.																					
4	<p>Parkbänke in Heimbach</p> <p>In den verschiedenen Ortsteilen gibt es eine unterschiedliche Anzahl von Parkbänken. Ähnlich dem Mülleimerkonzept soll die Verwaltung überprüfen, ob in ausreichender Anzahl Parkbänke für alle Ortsteile zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Parkbänke durch Privatpersonen, Vereine, Initiativen oder Firmen gespendet werden. Kosteneinsparung: 2.500 EUR</p>	<p>Die Ortschaftsverwaltung Heimbach hat plausible Vorschläge zur punktuellen Verbesserung der Situation. Beibehaltung der eingestellten 2.500 EUR</p>	Ablehnung; Beibehaltung der Mittel in Höhe von 2.500 EUR	<p>Ablehnung des ÖLL-Antrages zur Streichung der Mittel. [1 Ja – 14 Nein – 0 Enthaltungen]</p>																					
5a	<p>Anton-Götz-Halle Heimbach: Sekundäres Wärmeverteilernetz</p> <p>Das sekundäre Wärmeverteilernetz war 2017 im Ansatz wie folgt veranschlagt: Rathaus, Feuerwehrgerätehaus und Kindergarten mit jeweils 10.000 EUR, Grundschule und Anton-Götz-Halle mit jeweils 15.000 EUR. Gesamtbetrag 2017: 60.000 EUR. Für 2018 sind die Beträge für Rathaus, Feuerwehrgerätehaus, Kindergarten und Grundschule auf 16.250 EUR festgesetzt. Die Anton-Götz-Halle ist im sekundären Wärmeverteilernetz nicht aufgeführt. Gesamtbetrag 2018: 65.000 EUR. Die Anton-Götz-Halle ist in das Wärmeverteilernetz aufzunehmen. Kosten: 15.000 EUR (Haushaltsansatz von 2017) Kostendeckung: Im Gesamtbetrag 2018 bereits enthalten.</p>	<p>Die Umsetzung der Nahwärmeversorgung im Ortsteil Heimbach konnte in 2017 nicht erfolgen. Die heizungstechnische Versorgung der Anton-Götz-Halle erfolgt aus dem Heizkeller der Grundschule Heimbach. Insofern ist die im HH 2018 vorgenommene Korrektur der Veranschlagung korrekt. Die entsprechende Veranschlagung stellt sich im Vergleich zu 2017 wie folgt dar:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>HH (in EUR)</th> <th>2018:</th> <th>2017:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Rathaus Heimbach:</td> <td>16.250</td> <td>10.000</td> </tr> <tr> <td>Feuerwehrgerätehaus:</td> <td>16.250</td> <td>10.000</td> </tr> <tr> <td>KiGa Heimbach:</td> <td>16.250</td> <td>10.000</td> </tr> <tr> <td>Grundschule:</td> <td>16.250</td> <td>15.000</td> </tr> <tr> <td>Anton-Götz-Halle:</td> <td>0.000</td> <td>15.000</td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td>65.000</td> <td>60.000</td> </tr> </tbody> </table>	HH (in EUR)	2018:	2017:	Rathaus Heimbach:	16.250	10.000	Feuerwehrgerätehaus:	16.250	10.000	KiGa Heimbach:	16.250	10.000	Grundschule:	16.250	15.000	Anton-Götz-Halle:	0.000	15.000	Summe:	65.000	60.000	Ablehnung; Beibehaltung der eingestellten Mittel in Höhe von 65.000 EUR.	Kenntnisnahme.
HH (in EUR)	2018:	2017:																							
Rathaus Heimbach:	16.250	10.000																							
Feuerwehrgerätehaus:	16.250	10.000																							
KiGa Heimbach:	16.250	10.000																							
Grundschule:	16.250	15.000																							
Anton-Götz-Halle:	0.000	15.000																							
Summe:	65.000	60.000																							

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - ÖLL-Fraktion

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
5b	<p>Anton-Götz-Halle Heimbach: Parkplätze vor dem Probenraum</p> <p>Vor dem Probenraum gibt es 11 Parkplätze, die für den Probenbesuch genutzt werden können. Ebenso steht der komplette Schulhof als Parkraum zur Verfügung, der somit ausreichend ist. Durch den kleinen Weg ist auch die Zufahrt für Anlieferung zum Probenraum gewährleistet. Die ÖLL ist gegen die Bereitstellung von weiteren Parkplätzen in diesem Bereich. Kosteneinsparung: 5.000 EUR</p>	<p>Die vom Ortschaftsrat eingebrachte Anforderung zur Errichtung weiterer Parkplätze in unmittelbarer Angrenzung an den Mehrzweckraum wird als nachvollziehbar und sinnvoll erachtet. Die Ausführung soll durch den Bauhof erfolgen.</p>	<p>Ablehnung; Beibehaltung der eingestellten Mittel in Höhe von 5.000 EUR.</p>	<p>Ablehnung des ÖLL-Antrages auf Streichung der Mittel. [1 Ja – 13 Nein – 1 Enthaltung]</p>
6	<p>Baumkontrolle</p> <p>Die Baumkontrolle war im Haushaltsplan 2017 schon durchgeführt worden. Die Dringlichkeit wurde 2017 als hoch eingestuft. Warum wurde diese Baumkontrolle nicht durchgeführt? Aus unserer Sicht gibt es keine Dringlichkeit und auch keine Notwendigkeit in dieser Sache. Somit ist der Haushaltsposten in 2018 zu streichen. Kosteneinsparung: 25.000 EUR</p>	<p>Mit den Vorarbeiten zur Baukontrolle wurde 2017 begonnen. Aufgrund von Schwierigkeiten mit dem GIS-Anbieter Caigos mussten die Arbeiten abgebrochen werden. Da ab 2019 aus Kosten- und Anwendungsgründen von Caigos auf das Produkt des Rechenzentrums (Basis: Ingrada) umgestellt wird, wurde das Projekt gestoppt. 2018 müssen die Arbeiten aus Haftungsgründen dringend weitergeführt und zum Abschluss gebracht werden.</p>	<p>Ablehnung; Beibehaltung der eingestellten Mittel in Höhe von 25.000 EUR.</p>	<p>Ablehnung des ÖLL-Antrages auf Streichung der Mittel. [2 Ja – 11 Nein – 2 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - FWV

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
1	<p>Nachbarschaftshilfe Antrag der Freien Wähler als Zukunftsmodell Die schnelllebige Zeit hat unser Lebensumfeld gravierend verändert und damit auch neue Probleme für ältere Menschen geschaffen. Sie werden damit konfrontiert, dass es eben keinen Lebensmittelladen in ihrer nächsten Umgebung mehr gibt, keine Bank, auch keinen Arzt oder Apotheker und viele andere Einrichtungen ebenso. Für ältere Menschen kann ein Arztbesuch, Bankgeschäfte oder ein einfacher Einkaufsbummel zum fast unlösbaren Problem werden.</p> <p>Die Freie Wähler Fraktion stellt deshalb den Antrag, dass in allen Ortsteilen die Möglichkeit einer Nachbarschaftshilfe mit Einbindung der Bürger - ähnlich der in Heimbach geplanten - überprüft wird. Mit möglichen Partnern (Caritas, Krankenpflegeverein, Pflegediensten, Sozialstation) sollten Gespräche geführt werden mit dem Ziel, die Kräfte mit einem Partner zu bündeln, der als anerkannter Träger auch mit den Pflegekassen abrechnen kann. Freiwillige Helfer müssen über diesen Partner versichert sein. Die Freien Wähler beantragen eine Aufarbeitung dieses Themas durch die Verwaltung und dann Vorlage im Gemeinderat. Evtl. muss auch im Rathaus ein Ansprechpartner für mögliche Helfer oder Hilfesuchende als Kontaktstelle installiert werden.</p> <p>she. Antrag SPD Nr. 2</p>	<p>she. Antrag SPD Nr. 2</p>	<p>she. Antrag SPD Nr. 2</p>	
2	<p>Jahn-Halle Im Verwaltungshaushalt waren für die Arbeiten in der Jahnhalle 402.500 EUR angesetzt. Nach Streichung der Verwaltung sind noch 33.000 EUR übriggeblieben. Wir sehen allerdings die dringende Notwendigkeit, die Bestuhlung der Tribüne zu erneuern. Die Jahnhalle ist angesichts der zahllosen Veranstaltungen, sowohl sportlicher als auch kultureller Art, nicht nur für die hiesige Bevölkerung, sondern auch für auswärtige Gäste ein wichtiger Veranstaltungsort. Die 100.000 EUR für die Erneuerung der Tribünenbestuhlung können zwar „geschoben“ werden, müssen aber irgendwann eingestellt werden. Deshalb stellen wir den Antrag, die 100.000 EUR im Haushalt 2018 einzustellen und die Maßnahmen baldmöglichst umzusetzen.</p>	<p>Diese Maßnahme sollte unter Betracht der finanziellen Möglichkeiten und der Vielzahl der Projekte verschoben und in den Haushalten der Folgejahre erneut geprüft werden.</p> <p>Dem Gemeinderat war stets sehr wichtig, dass bis zum Abschluss der Großprojekte „Schule“ und „Rathaus“ keine kostenintensiven neuen Maßnahmen realisiert werden.</p>	<p>Ablehnung.</p>	<p>Zustimmung zur Einstellung von 100.000 EUR für die Tribünen-Bestuhlung. [6 Ja – 5 Nein – 4 Enthaltungen]</p>

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - FWV

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
3	<p>Feuerwehr Die Feuerwehr Teningen hat im vergangenen Oktober schriftlich ein Konzept zur vorgeschriebenen Geräteprüfung und die damit verbundenen Auswirkungen auf Personal und Arbeitsaufwand vorgelegt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde das Konzept weder einem Ausschuss vorgelegt noch besprochen. Warum? Dabei wurde auch um die Aufstockung von Personal angefragt. Da es sich in diesem Fall auch um Haftungsangelegenheiten dreht, bitten wir um Stellungnahme und beantragen die Schaffung von mind. einer Vollzeitstelle.</p> <p>she. Antrag CDU Nr. 2</p>	she. Änderungen der Verwaltung Nr. 1	she. Änderungen der Verwaltung Nr. 1	
4	<p>DRK Förderung Neues Fahrzeug Das DRK hat bei einem tragischen, unverschuldeten Unfall nicht nur eine Kameradin, sondern auch ihren Mannschaftstransportwagen verloren. Das bisherige Einsatzfahrzeug soll nun durch ein neues ersetzt werden und somit den Mannschaftstransportwagen ersetzen. Das Fahrzeug würde rund 83.000 EUR kosten, die Versicherung erstattet 13.000 EUR. Nur ca. 20.000 EUR hat das DRK derzeit angespart, der Ersatz eines Fahrzeuges war ja nicht geplant. Die Verwaltung schlägt die übliche Vereinsförderung von 25 % vor. Wir denken, dass die übliche Vereinsförderung beim DRK, noch dazu bei diesem tragischen Ereignis, nicht zum Tragen kommen sollte. Wir beantragen eine Förderung von 40.000 EUR. Sollte später noch eine (nicht zu erwartende) Förderung oder Geld vom Unfallverursacher fließen, wird die Summe entsprechend reduziert. Die restlichen 10.000 EUR muss das DRK noch selbst finanzieren oder durch Spenden decken.</p>	Zustimmung.	Zustimmung.	Zustimmung zum FWV-Antrag; Einstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 19.200 EUR. [15 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen]
5	<p>Burgruine Landeck Zur Absicherung des Zugangs zur Burg sollte vom unteren Parkplatz aus eine Wegesicherung erfolgen. Die Burg ist inzwischen ein besonderes touristisches Highlight der Region und damit der Gemeinde Teningen. Es werden Besucherführungen veranstaltet und viele Einzelbesucher verwenden den Weg zur Burg auf diese Weise. Es erscheint im Zuge der Absicherung angebracht, hier mit 20.000 EUR der Sicherungspflicht nachzukommen.</p>	In 2017 wurde die gesamte Umwehrung von der Oberburg bis in Richtung Zugang Burgcafé erneuert. Das Geländer an der Zugangstreppe vom Parkplatz Burgcafé wurde bereits durch den Bauhof angefertigt und wird zeitnah montiert werden. Die angesprochenen Maßnahmen sind somit bereits umgesetzt.		Kenntnisnahme.

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - FWV

Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
6	<p>Gemeindestraßen Durch etliche Baumaßnahmen (Nahwärme) ist der Zustand einzelner Straßenzüge mehr als desolat, zum Teil auch sehr gefährlich für Radfahrer. Was die Instandsetzung betrifft, sollte ein Dringlichkeitsplan aufgestellt werden. Außerdem hatte der Gemeinderat beschlossen, ein Gehwegekonzept aufzustellen, was bislang allerdings noch nicht vorgelegt wurde. Es werden nun wieder als Einzelmaßnahme 25.000 EUR für den Gehweg in der Friedrich-Meyer-Straße eingestellt.</p>	<p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen der Nahwärme Teningen GmbH sind die Straßen in einem einwandfrei verkehrssicheren Zustand zu hinterlassen. Der Gehweg in der Friedrich-Meyer-Straße wurde zu Recht mehrfach in den Gremiendebatten als sanierungsbedürftig angesehen. Ein Gehwegekonzept ist Bestandteil des Straßensanierungskonzeptes. Die Ergebnisse der Straßenbefahrungen sind in ein Schadensstufenkonzept eingeflossen. Dieses ist nun mit weiteren Konzeptstudien im Bereich der Wasserversorgung, dem Generalentwässerungsplan und dem in 2018 beantragten Starkregenrisikokonzept zu koordinieren. Erste Ergebnisse sollten Ende 2018 vorliegen. Sanierungen von kleineren Bereichen können im Rahmen der bereitgestellten allgemeinen Bauunterhaltsmittel erfolgen.</p>	Kenntnisnahme.	Kenntnisnahme.
7	<p>Feldwege Ebenfalls dringend notwendig erscheint die Instandsetzung von einigen Feldwegen, die bei einer jährlichen Flurbegehung zwar immer wieder in Augenschein genommen, beanstandet und aufgelistet wurden, allerdings nie eine Umsetzung erfolgte. Deshalb der Antrag, einen Haushaltsansatz von 20.000 EUR aufzunehmen.</p>	<p>Für die allgemeine Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege wurden 20.000 EUR bereitgestellt. Die Befahrung der Feldwege ist erfolgt. Eine Auswertung und Priorisierung steht noch aus. Sobald diese vorliegt, kann eine systematische Sanierung erfolgen. Eine pauschale Darstellung von 20.000 EUR im Vermögenshaushalt ist nicht möglich, da hier konkrete Maßnahmen benannt werden müssen. Es wird vorgeschlagen, ggf. ab HH 2019 Teilbeträge für Sanierung konkreter Wegstrecken bereitzustellen.</p>	Ablehnung.	Antrag wurde zurückgezogen; die Mittel sollen jedoch 2019 bereitgestellt werden, dann konkret auf Projekte bezogen.
8	<p>Jahnstube/Spüro: Überdachung Kellertreppe Es sollte doch keine Investitionen in die Jahnstube erfolgen. Gerade vor dem Hintergrund eines eventuellen Neubaus des Umkleidetraktes sehen wir diese Maßnahme kritisch. Welches Konzept liegt vor? Bitte um Erläuterung ggf. Streichung dieses Betrages.</p>	<p>Im Innenhof der Jahnstube ist eine provisorische Freiflächenüberdachung vorhanden. Weder Zustand noch Ausführung entsprechen den Regeln der Technik. Die Konstruktion ist als nicht standfest einzustufen. Eine Sanierung ist unwirtschaftlich. Ein Abriss und Neubau sollte so erfolgen, dass der niederschlagsgefährdete Kellerabgang ebenfalls überdacht wird. Ausführungsdetails sind mit den Nutzern zu klären. Als Alternative ist ggf. ein Abbruch und ersatzloser Entfall der Freiflächenüberdachung möglich.</p>	<p>Beibehaltung der eingestellten Mittel in Höhe von 18.000 EUR. Gesonderte Beratung der Angelegenheit in den Gremien und Entscheidung über Abriss und Neubau oder Abriss und ersatzlosen Entfall der Freiflächenüberdachung.</p>	<p>Zustimmung zur Bereitstellung von 1.000 EUR für den Abriss der Überdachung und zur Streichung von 18.000 EUR für den Neubau. [11 Ja – 3 Nein – 1 Enthaltung]</p>
9	<p>Freizeitbad Teningen Hier wird noch eine Mängelliste des Betreibers als Grundlage für eine Zuwendungsberechnung vermisst. Wir bitten um Nachlieferung, sobald diese vom Badbetreiber geliefert wurde.</p>	Kenntnisnahme. Die Liste wird dem Technischen Ausschuss vorgelegt, sobald diese eingetroffen ist.	Kenntnisnahme.	Kenntnisnahme.

Haushaltsanträge der Fraktionen für das Jahr 2018 - FWV				
Nr.	Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses
10	<p>Parkplatz Friedhof Teningen</p> <p>Beim Gemeindehaus der ev. Gemeinde gibt es einen großen Parkplatz. Gerade für ältere Mitbürger wäre es sehr vorteilhaft, wenn es einen direkten Zugang zur Kirche gäbe.</p> <p>Gibt es die Möglichkeit, einen direkten Zugang zu schaffen? Wir bitten um Absprache mit der evangelischen Kirchengemeinde. Für eine eventuelle Treppe/Rampe stellen wir den Antrag auf Einstellung von 10.000 EUR im Haushalt.</p>	<p>Es ist gewünscht, dass verstärkt die rückseitigen Parkplätze im Bereich des Wiedlemattenweges genutzt werden. Im Bereich des Gebäudes der Schapfeclique (Hasenheim) wurde eine Parkfläche ausgewiesen. Direkt vor dem Eingang der Kirche (Kirchstraße) gibt es einen Parkplatz mit Behindertenstellplatz. Von dort ist ein direkter barrierefreier Zugang zur Kirche möglich. Eine direktere Verbindung vom Parkplatz des evang. Gemeindehauses zum Kirchhof wird im Zuständigkeits- und Aufgabenbereich der evangelischen Kirchengemeinde gesehen.</p>	<p>Ablehnung.</p>	<p>Ablehnung der Einstellung von 10.000 EUR.</p> <p>[5 Ja – 8 Nein – 2 Enthaltungen]</p>